

Arbeitsstipendien für deutsche Journalisten im Nahen Osten

IJP e.V.

Hausanschrift

Höhenblick 2
61462 Königstein/Taunus

Postanschrift

Postfach 1565
61455 Königstein/Taunus

Telefon

(06174) 7707

Telefax

(06174) 4123

E-Mail

office@ijp.org

Internet

www.ijp.org

Kuratorium

Vorsitzender

Rainer Neske

Ehrenvorsitzende

Dr. Tessen von Heydebreck

Helmut Schäfer

Erik Bettermann

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Martin Blessing

Prof. Dr. Maria Böhmer

Tom Buhrow

Sabine Christiansen

Dr. Mathias Döpfner

Thomas Ellerbeck

Leonhard F. Fischer

Rüdiger Frohn

Emilio Galli-Zugaro

Dr. Werner Hoyer

Dr. Luc Jochimsen

Hans-Werner Kilz

Dr. Torsten-Jörn Klein

Rob Meines

Kerstin Müller

Dagmar Reim

Prof. Markus Schächter

Monika Schaller

Steffen Seibert

Dr. Frank-Walter Steinmeier

Tobias Trevisan

Lord George Weidenfeld

Beirat

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Wolfram Schweizer

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Dr. Janko Jochimsen

Martina Johns

Florian Lottmann

Anke Plättner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

Konto 11 00 31

BLZ 500 502 01

Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Zum achten Mal schreiben wir 2011 ein zweimonatiges Reise- und Arbeitsstipendium für fünf jüngere Journalisten der Bundesrepublik Deutschland im Nahen Osten aus.

Dies geschieht in Zusammenarbeit mit staatlichen Einrichtungen, Stiftungen und Sponsoren in Deutschland und dem Nahen Osten. Dieses Stipendium wird zeitgleich für Journalisten der Region ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Aufenthalt in Deutschland bewerben können.

Das Stipendium wird angeboten für die Länder Ägypten, Libanon, Syrien, Jordanien, Palästina und Israel. Die Arbeitsstipendien in und aus Israel sind zu Ehren des Journalisten Ernst Cramer benannt, dessen Einsatz für eine Intensivierung der deutsch-israelischen Beziehungen Vorbild ist.

Zielsetzung: Mit Hilfe dieses Stipendiums sollen sich jüngere Journalisten mit den politischen Themen des Nahen Ostens frühzeitig vertraut machen. Auf diese Weise werden zukünftige Multiplikatoren für Fragen der deutsch-arabischen wie deutsch-israelischen Beziehungen sensibilisiert und erhalten einen persönlichen Einblick von Mentalität, Kultur und Alltagsleben in der Region des Nahen Ostens.

Der praktische Teil des Stipendiums sichert den Kontakt mit Kollegen aus der Region, der für zukünftige Jahre aufrecht erhalten werden soll. Diesem Zweck dient auch die zukünftige Alumni-Vereinigung ehemaliger Stipendiaten und ein jährliches Alumni-Treffen in Berlin.

Stipendiaten: Die Bewerber sollten das einundzwanzigste Lebensjahr abgeschlossen haben und als regelmäßige Mitarbeiter, Volontäre oder Redakteure an deutschen Medien tätig sein. Das Höchstalter beträgt siebenunddreißig Jahre.

Stipendiendauer: Das Stipendium beginnt am 30. Oktober 2011 mit einer Einführungsveranstaltung in Berlin gemeinsam mit den arabischen und israelischen Stipendiaten. Darauf folgt ein mindestens zweimonatiges Fellowship bei hebräisch-, arabisch- oder englischsprachigen Medien in der Region.

Der Medienzweig (Zeitung, Hörfunk, TV, Zeitschriften) und das Einsatzland werden vom Stipendiaten ausgewählt, die konkrete Arbeitsstätte dann vom Veranstalter in Absprache mit dem Stipendiaten festgelegt. Es besteht die Möglichkeit der individuellen Verlängerung.

Stipendienhöhe: Das Stipendium ist mit einer einmaligen Zahlung von 4.000 Euro pro Person verbunden. Der Betrag soll Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft zum größten Teil abdecken. Ein gewisser Eigenbeitrag der Stipendiaten wird erwartet. Eine Vergütung der journalistischen Tätigkeit vor Ort erfolgt nicht.

Bewerbung: Formlose Bewerbungen sind **bis zum 30. Juni 2011** einzureichen. Der Bewerbung sind beizufügen ein Passbild, ein ausführlicher Lebenslauf, ferner ein journalistisches Gutachten, ausgestellt vom Ressortleiter oder Chefredakteur. Es soll zugleich die Bewerbung unterstützen, die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellen und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dienen. Arbeitsproben können beigelegt werden. Sehr gute Englisch-Kenntnisse werden vorausgesetzt, Hebräisch- bzw. Arabisch-Kenntnisse sind begrüßenswert, aber nicht Voraussetzung für eine Bewerbung.

Nach einer Vorauswahl werden die Finalisten zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Die Endauswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Zulassungsmittelungen werden bis Mitte August versandt.

Alle Stipendiaten verpflichten sich, nach Rückkehr einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht über ihre Tätigkeit und Eindrücke vor Ort zu erstellen.

Bewerbungsadresse:

Middle-East Fellowships/Ernst-Cramer-Fellowships
IJP e.V.
Postfach 1565
61455 Königstein/Ts.